



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen
Höhere Berufsbildung

Diplomierte Pflegefachfrau HF
Diplomierter Pflegefachmann HF
Berufsbegleitender Bildungsgang



Berufsbild

Sie haben gern mit Menschen zu tun. Situationen erfassen Sie schnell und Teamarbeit liegt Ihnen. Sie beobachten genau und schätzen es, wenn sich kein Tag wie der andere gestaltet. Sie sind gerne in Bewegung und lieben eine flexible Lebensgestaltung.

Im Zentrum der Arbeit von Pflegefachpersonen HF stehen die Patientinnen und Patienten. Sie begleiten und betreuen Menschen in allen Lebensphasen – von Jugendlichen bis Hochbetagten, auch aus verschiedenen Kulturen. Die Angehörigen werden oft in Betreuung und Pflege einbezogen. Kompetenzen in der Kommunikation sind zentral, um diese Bereiche zu koordinieren. Dabei übernehmen Pflegefachpersonen die fachliche Verantwortung und zentrale Führungsaufgaben.

Arbeitsorte

Diplomierte Pflegefachpersonen HF arbeiten während und nach der Ausbildung in Spitälern, Psychiatrien, Alters- und Pflegeheimen, spitalexternen Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen für Rehabilitation, ambulanten Einrichtungen oder Behindertenheimen. Je nach Arbeitsort pflegen und betreuen sie Menschen mit Langzeiterkrankungen, somatisch oder psychisch erkrankte Personen, Menschen in der Rehabilitation oder auch zuhause.

Tätigkeiten und Kompetenzen

- Patientendaten erheben
- Pflegediagnose erstellen und pflegerische Massnahmen planen
- geplante Massnahmen durchführen
- Wirksamkeit der Massnahmen überprüfen und Ergebnisse dokumentieren
- Kommunikation mit allen Anspruchsgruppen
- Lehr- und Anleitungsfunktion
- Organisation und Führung
- Logistik und Administration

Ausbildung

In einem Anrechnungsverfahren werden die Kompetenzen gewürdigt, die Sie bereits mitbringen. Der berufsbegleitende Bildungsgang wird in Modulen angeboten, aus denen Sie sich – in Absprache mit dem Arbeitsort – Ihren eigenen Ausbildungsablauf zusammenstellen können.

Die Dauer der Ausbildung hängt von der Anzahl benötigter Module ab und darf vier Jahre nicht übersteigen. Der Beginn ist (abhängig vom Modulangebot) jederzeit möglich. Die Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau oder zum dipl. Pflegefachmann HF ist eidgenössisch anerkannt.

Voraussetzungen

Als schulische Voraussetzung gilt eine dreijährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis oder ein allgemeinbildender Abschluss (DMS, FMS oder Matura). Zusätzlich ist eine Anstellung zu mindestens 50 Prozent im Ausbildungsschwerpunkt erforderlich.

Zukunftsaussichten

Nach Abschluss der Ausbildung gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln:

- Spezialisierung in einem Arbeitsfeld
- Management
- Pädagogik
- Pflegewissenschaft

Ihr nächster Schritt

Melden Sie sich auf www.zag.zh.ch/veranstaltungen zur obligatorischen Informationsveranstaltung Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF an.

Anrechnung von Bildungsleistungen

Das Verfahren zur Anrechnung von formell oder nichtformell erworbenen Bildungsleistungen besteht aus vier Phasen.

1. Information und Beratung: Interessierte erhalten Auskunft über ihre Möglichkeiten, sich Bildungsleistungen und berufliche Handlungskompetenzen anrechnen zu lassen.
2. Bilanzierung: Die Kandidaten identifizieren und analysieren anhand von sogenannten Lupen ihre persönlichen und beruflichen Handlungskompetenzen sowie ihre Vorbildungen und dokumentieren dies in einem Dossier.
3. Beurteilung: Fachexpertinnen des ZAG und der beruflichen Praxis überprüfen das Dossier und geben nach einem Gespräch mit den Kandidaten eine Empfehlung ab, welche Kompetenzen angerechnet werden können.
4. Anrechnung: Die Promotionskommission des ZAG entscheidet anhand des Expertenberichts, welche Kompetenzen angerechnet werden. Die Kandidatin oder der Kandidat erhält eine Bestätigung der Anrechnungen und Informationen, welche Module für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren noch zu absolvieren sind.

Haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich an

bbzulassungsstelle@zag.zh.ch, Telefon 052 266 09 14.

Das ZAG steht für eine zeitgemässe, zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen. Dazu gehören ein lebendiger, praxisnaher Unterricht mit grosser Methodenvielfalt sowie Fairness, Offenheit und Kompetenz. Wir setzen uns ein für Freude am Lernen und für einen nachhaltigen Lernerfolg.

Unsere Grundhaltung

Wir verstehen Lernen als Prozess, an dem Lernende, Studierende, Mitarbeitende und andere Beteiligte aus Schule und Berufsleben aktiv teilnehmen. Wir denken interdisziplinär, erwerben und erzeugen Wissen, erproben es in der Praxis und kommen so gemeinsam vorwärts.

Unser Angebot

Die Aus- und Weiterbildungen am ZAG vermitteln eine fundierte theoretische Basis sowie praktische Fähigkeiten, um im beruflichen Umfeld erfolgreich zu bestehen: situationsgerechtes Vorgehen, selbstbewusstes Handeln und sicheres Reagieren zum Beispiel. Das stärkt die Selbstverantwortung und die Fähigkeit, Menschen mit Einfühlungsvermögen und Offenheit zu begegnen.

Unsere Infrastruktur

Die Standorte des ZAG liegen in der Nähe des Bahnhofs Winterthur – in einer inspirierenden Umgebung mit moderner Infrastruktur und lernfreundlicher Architektur. Zum Lernen, Recherchieren und Trainieren stehen Lernstudios, eine multimediale Lernplattform und eine Fachbibliothek mit Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung.

Unser Engagement

Das ZAG ist aktives Mitglied im Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen und trägt das Prädikat der Fachstelle UND – Vereinbarkeit von Beruf und Familie/ Privatleben.

ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Turbinenstrasse 5, CH-8400 Winterthur

Telefon +41 52 266 09 09, info@zag.zh.ch, www.zag.zh.ch

Standorte

Turbinenstrasse 5 (Hauptgebäude), Zürcherstrasse 12